

# SPD Fraktion

kompetent.einfallsreich.bürger nah

## Bezirksausschuss 5

# Au-Haidhausen

18.10.2017

Antrag zu Grenzwertüberschreitungen von NO<sub>2</sub>

## Ausbau des Umweltverbundes in Au-Haidhausen

### Antrag

Anlässlich der Grenzwertüberschreitungen von giftigem Stickoxid in 23 Straßen des 5. Stadtbezirks fordert der BA die Politik und Verwaltung auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Bevölkerung vor den Folgen zu schützen.

Konkret soll die Umsetzung folgender vom BA 5 in der Vergangenheit beantragten, und zum Teil bereits zugesagten Forderungen beschleunigt erfolgen:

1. Planung und Bau der bereits geprüften und im Nahverkehrsplan 2015 als sinnvoll eingestuften neuen Tramlinie vom Ostbahnhof nach Neuperlach Süd. Die Tram kann als vorzeigeelektromobiles Verkehrsmittel einen Beitrag zur Verbesserung der Schadstoffwerte am Orleansplatz, in der Orleansstraße und in der Rosenheimer Straße leisten.
2. Schutz des Schulhofes der Ernst-Reuter-Grundschule vor dem Lärm der Einsteinstraße: Gemeint ist eine Konstruktion, die unter bzw. neben den Bäumen möglich ist, idealerweise mit der Möglichkeit, die Luft zu verbessern. Nicht gemeint ist eine massive Lärmschutzmauer. Der UA bittet die Verwaltung, entsprechende Vorschläge zu machen.
3. Fahrradstraße in der Maria-Theresia-Straße und in der Kirchenstraße.
4. Am Haidenauplatz, kommend von der Berg-am-Laim-Straße, Verlegung des Radwegendes auf die Straße, und Installation einer verlängerten Radeinfädelspur vor dem Motel-One in der Orleansstraße. Dieser Umbau soll spätestens nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zur 2. S-Bahnstammstrecke im Rahmen der Wiederherstellung des Haidenauplatzes erfolgen.
5. Sicherung der wartenden Fahrgäste an der Haltestelle Haidenauplatz durch sofortige Installation einer zweiten Signalanlage.
6. Schaffung von Radstellplätzen vorm Ostbahnhof (auf der von den Taxis genutzten Fahrspur) als Provisorium, wie mit dem Baureferat bereits besprochen
7. Aufnahme von Planungen für einen Südring: Der südring ist verkehrlich sehr wichtig. Die Stadtverwaltung wird gebeten dies, wie angekündigt, beim Freistaat und der Bahn einzufordern.

### Begründung

Die von der Regierung von Oberbayern veröffentlichten Zahlen der Stickoxidwerte in Münchner Straßen zeigen, dass die Realität weitaus beunruhigender ist als bisher befürchtet. Der Grenzwert von 40 µg/m<sup>3</sup> wird in 260 Straßen bzw. Straßenabschnitten überschritten. Allein in der Au und Haidhausen sind es 23 Straßen. Das bedeutet, dass dieser Stadtteil überproportional stark betroffen ist.

Dies ist insofern überraschend, als die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils überdurchschnittlich stark den Umweltverbund nutzen. Sie gehen zu Fuß, fahren Rad und nutzen den ÖPNV, und dies weitaus stärker als fast alle anderen Stadtteile Münchens. Schon 2008, bei der letzten veröffentlichten umfassenden Erhebung zum Verkehr in München (Infas, MID 2008) wurden im 5. Stadtbezirk 76 % der Wege mit dem Umweltverbund, also dem ÖV, zu Fuß und mit dem Rad zurückgelegt und nur 24 % mit dem Pkw. Seitdem haben sich die Werte vermutlich weiter in diesem Sinne entwickelt.

An der Politik des Bezirksausschuss kann es nicht liegen, denn dieser wird nicht müde, Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes vorzuschlagen und zu fordern. In Haidhausen wurde in den 90er Jahren eine stadtweit einzigartige Verkehrsberuhigung durchgesetzt, die maßgeblich zur Attraktivität des Stadtteils beigetragen hat. Den flächendeckenden Tempo30-Zonen, Einbahnstraßen und Verkehrsstöpseln ist es sicher zu verdanken, dass in weiten Teilen des inneren Stadtteils heute die Grenzwerte für Stickoxid eingehalten werden.

Fraktionssprecherin  
Nina Reitz

Initiative  
Fraktion

Au-Haidhausen

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a red square with the white letters "SPD" inside.